



NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Uwe Franz

Museumsbahn-Telegramm

Die 2. Hälfte der Sommerfahrtsaison begann ereignisreich: Am 4./5. 7. gab es in der 600 qm großen Wagenhalle Heiligenberg eine Modellbahnausstellung. U. a. zeigten Günther Poppe und Hartmut Peters ihre H0-Modulanlagen der Inselbahn Spiekeroog bzw des Bahnhof Dorumeriel. Die Modulanlagen des MEC-Syke und des MEC-Gleisabschnitt Bremen-Mahndorf waren ausgestellt. Auf dem über 15 m langen Flachwagen 164 war die LGB-Anlage eines DEV-Mitgliedes umfangreich aufgebaut worden, und u. a. hatte auch die Fa. Modell-

Termine 2009/2010

- 28.11.–20.12. Nikolausfahrten
- 13. – 20. 2. Winter-Meeting
- 27.3. – 3.4. Oster-Meeting
- 4./5. 4. Osterfahrten auf VGH-Strecke
- 24./25. 4. Putzwochenende, DEV-HV
 - 1. 5. Saisonöffnung, Kaffkicker
 - 13. 5. Kaffkicker
 - 15. 5. Spargel-Expreß
 - 26. 6. Schlemmer-Expreß
- 23./24. 5. Pfingstfahrten, Kaffkicker
 - 6. 6. Kaffkicker
 - 20. 6. Kaffkicker
- 3./4. 7. Historisches Wochenende, Rosenfest, Kaffkicker
- 18. 7. Kaffkicker
- 1. 8. Kaffkicker
- 7./8. 8. Tage des Eisenbahnfreundes
 - 14. 8. Kartoffel-Expreß
 - 15. 8. Kaffkicker
- 27. – 31. 8. Brokser Heiratsmarkt
 - 5. 9. Kaffkicker
 - 11. 9. Oktoberfest-Expreß
 - 12. 9. Tag des off Denkmals, Kindertag
 - 19. 9. Kaffkicker
 - 3. 10. Kaffkicker
- 27.11.–19. 12. Nikolausfahrten

Jeweils am zweiten und am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 10. 2009

Dampftechnik-Pieczewski eine Demonstrationsanlage mit Echtdampf-Modellen in Betrieb. Vor der Halle hatte Frank Lindner seine 5"-Dampfisenbahn aufgebaut und drehte unermüdlich seine Runden. Auch die noch nicht ganz fertiggestellte 5"-HF 110 C unseres Aktiven Eric Arndt drehte mit Kompressorunterstützung ihre Runden. Verkaufsstände für Modellbahnzubehör und das leibliche Wohl rundeten das Angebot im Freigelände ab. An beiden Tagen wurden zusätzliche Zubringerzüge gefahren. Parallel dazu fand am Forsthaus Heiligenberg das Rosenfest statt, und am Abend des 4. 7. hatte man in Bruchhausen-Vilsen Gelegenheit am „Sommernachtssshopping“ im Ortskern teilzunehmen. Man sieht also, in Bruchhausen-Vilsen ist immer was los!

Nach den Planzügen verkehrte am Abend des 11. 7. ein gut besetzter Schlemmer-Expreß nach Asendorf mit einer kulinarischen Pause auf der Rückfahrt im Bf. Heiligenberg.

An den Tagen des Eisenbahnfreundes 1./2. 8. war wieder fast alles im Einsatz, was auf Schmalspur- und Normalspurgleisen betriebsfähig war und fahren konnte. Leider mußten wir noch am Abend vor dem großen Ereignis Lok HOYA mit Kesselschaden außer Betrieb nehmen und den veröffentlichten Sonder-Fahrplan entsprechend anpassen. Das traf natürlich nicht überall auf Verständnis, leider war das Problem aber kurzfristig nicht anders zu lösen.

Mit dem Gewinner des im letzten Jahr ausgeschriebenen Malwettbewerbs wurde am 16. 8. sein Gewinn, eine Fahrt mit der Handhebeldraisine inkl. einem Picknick im Grünen, eingelöst und eine ausgiebige Fahrt auf unserer Strecke durchgeführt.

Wenige Tage später gab es den nächsten Großeinsatz: Vom 21. bis 25. 8. war in Bruchhausen-Vilsen die „5. Jahreszeit“ ausgebrochen, der Brokser Heiratsmarkt. An allen fünf Markttagen waren die DEV-Aktiven teilweise sogar im Schichtbetrieb im Einsatz, unterstützt durch die Freunde von den Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunden sowie den Kleinbahnfreunden Leeste und weiteren Helfern, um den Zubringerverkehr auf der VGH-Strecke u. a. mit den DEV-Normalspurtriebwagen, durchzuführen. Allen Beteiligten nochmals ein ganz herzliches Dankeschön! Parallel dazu lief der Wochenend-Fahrbetrieb auf der Schmalspurstrecke Bruchhausen-Vilsen – Asendorf und konnte Dank des Einsatzes von Hans-Jürgen Wöll und Heidi Dräger der DEV-Stand im Gewerbebezirk der Gemeinden an allen Markttagen besetzt sein.

Freitag Nachmittag brachte der Salonwagen die örtliche Politikprominenz und den Schirmherrn des Marktes standesgemäß zur Markteröffnung. In diesem Jahr hatte der neue Niedersächsische Wirtschaftsminister Philipp Rösler die Ehre, als Heiratsvermittler h. c. den Markt zu eröffnen und in unserem Salonwagen mitzufahren. Wer das als Politiker geschafft hat, dem kann eine große politische Karriere vorher gesagt werden, z. B. wurden Gerhard Schröder erst nach der Fahrt mit der Museums-Eisenbahn Bundeskanzler und Dr. Rösler jetzt Bundesgesundheitsminister.

Zwei Wochen später, am Wochenende 5./6. 9. galt es verschiedene Veranstaltungen personell zu besetzen: Neben dem Planbetrieb mit dem am Sonnabend verkehrenden Kartoffel-Expreß war eine Abordnung mit einem Ausstellungsstand bei den 15. Dampfloktagen in Meiningen, um Infomaterial über unsere Eisenbahn und die Region an die zahlreichen Besucher zu verteilen.

Das folgende Wochenende eignete sich auch nicht zur Entspannung, galt es den Historischen Tag am 12. 9. und den Tag des offenen Denkmals am 13. 9. auszugestalten. An beiden Tagen wurde nach Sonderfahrplan gefahren, der allerlei Attraktionen bereithielt. Der Sonnabend stand unter dem Motto „Geschichte erleben“, zahlreiche Aktionen konnten auf den Unterwegsstationen durch Mitfahren erlebt werden. Auch der 70. Geburtstag unseres Triebwagens T 42 wurde begangen, aber leider konnten wir das Geburtstagskind nicht im Betriebseinsatz präsentieren, weil die Arbeiten an der Antriebstechnik nicht rechtzeitig fertig geworden sind.

Der 13. 9 war in ganz Deutschland der Tag des offenen Denkmals, und in Bruchhausen Vilsen bestand wie auch an anderen Orten die Möglichkeit, bei diversen Museen und Denkmälern einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Neben den Fahrten in unseren historischen Zügen und den angebotenen Führungen durch die Fahrzeughalle Bruchhausen-Vilsen fand auch unser Kindertag statt. Im Wesentlichen gestaltet wurde das Programm von der DEV-Jugendgruppe „Signal 2007“ unter der Leitung von Kerstin Bormann. Am Stand der Jugendgruppe war ständig was los! Über 120 Luftballons wurden zu einem Weitflugwettbewerb auf die Reise geschickt, darüberhinaus bot die Jugendgruppe Getränke, Kaffee, Kuchen und Würstchen an. Besonders interessante Ergebnisse brachte eine Aktion zu Tage, bei der die Kinder der Jugendgruppe gleichaltrige Kinder schminkten. Regen Zuspruch fanden auch die Diesellokerklärungen für Kinder, die die ehemalige DEV-Vorsitzende Insa Drechsler-Konukiewitz mehrmals durchführte. Sehr positiv wurden von unseren kleinen Besuchern aufgenommen, daß sie nicht nur zum Zuhören verdammt waren, sondern aktiv in die Erläuterungen von Insa eingebunden waren.

Eine besondere Diesellok konnte man am Sonnabend, den 19. 9. in Bruchhausen-Vilsen bewundern: Der DB-Museums-Schnellzug der BSW-Gruppe Lübeck mit Vorseerienlok V 160 003 und drei Schnellzugwagen war zu Gast. Eine Charterfahrt nach Lutherstadt-Wittenberg wurde an diesem Tag ebenfalls durchgeführt. In Ermangelung des Normalspurtriebwagen T 2, der sich noch in Blankenburg befand, wurde mit dem MWB-Triebwagen T 3 gefahren. Für Pendelfahrten anlässlich eines Tages der offenen Tür im Kinderhospiz „Löwenherz“ in Steimke-Burdorf war auch der Normalspurtriebwagen T 1 auf der VGH-Strecke im Einsatz. Im Halbstundentakt pendelte T 1 zwischen den Haltepunkten Syke-Hansahaus und Steimke-Burdorf, um die zahlreichen Besucher zum Veranstaltungsort zu bringen bzw. abzuholen.

Oben: Eric Arndt fährt sein im Aufbau befindliches Lokmodell HF 110 C mit Druckluft, 5. 7. 2009, Foto: Uwe Franz

2. Reihe: Die Fahrzeughalle Heiligenberg eignet sich gut auch als Ausstellungshalle für temporäre Modellbahnausstellungen, z. B. dem Nachbau der Inselbahn Spiekeroog im Maßstab 1 : 87, 5. 7. 2009, Fotos: Regine Meier, Uwe Franz

3. Reihe und unten: Der Museumspädagogik wurde mehr Augenmerk gewidmet, es gibt Erläuterungstafeln, Vorführungen von Robert Angerhausen über den Rollbockbetrieb und Insa Drechsler-Konukiewitz über Dieselloktechnik, 13. 9. 2009, 3 Fotos: Regine Meier



Roland Modellbahnstudio

Gröpelinger Heerstr. 165

28237 Bremen

Tel. 0421 61 30 78

www.roland-modellbahnstudio.de

roland.modellbahnstudio@ewetel.net



Maßstäblicher Bausatz des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen in hochwertiger Karton-Lasertechnik von MKB-Modells in 1:87 für 49 € inkl. Spende für den DEV. Exklusiv nur bei Roland Modellbahnstudio in Bremen oder im Bücherladen im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen erhältlich. Versand über Roland Modellbahnstudio.



Ich bin ein **Heizer** aus der Zeit um 1930. Vor der Erfindung von Dieselmotoren und elektrischen Lokomotiven gab es nur Dampfloks.

Alle **Dampfloks** haben einen großen Kessel, der mit Wasser gefüllt wird. Unter dem Kessel wird mit Kohlen ein Feuer gemacht. Wenn das Wasser sehr heiß wird, entsteht viel Dampf. Dieser Dampf treibt die Lok an.

Als Heizer muss ich das Wasser in den Kessel füllen, sehr viele Kohlen in den Tender der Lok füllen und das Feuer anzünden. Während der Fahrt muss ich immer wieder Kohlen ins Feuer schaufeln, damit es weiter brennt und die Lok nicht stehen bleibt.

Die Dampflok

- 1 In der Feuerkammer wird mit Kohlen ein Feuer angezündet.
- 2 Die heißen Gase vom Feuer werden in vielen Rohren durch das Wasser im Langkessel geleitet.
- 3 Wegen des Wärmeschocks bläht sich Wasser zu Dampf, der sich im Dampfraum sammelt. Über Rohre gelangt der Dampf zu den Zylinder.
- 4 Die heißen Gase werden durch die Rauchkammer in den Schornstein geleitet. Diese Rauchschlacken können die Lok nicht steuern.



Zum Ausklang der Sommerfahrtsaison gab es am 3. und 4. 10. im Bahnhof Asendorf, den die Museums-Eisenbahn in diesem Jahr bereits seit 40 Jahren als Endbahnhof ansteuert, ein paar Highlights. Von der Gaststätte Gleis 1 im neuen Bahnhofgebäude wurde am Sonnabend ein Weinfest und eine Oldie-Party organisiert. Der DEV stellte wie auch schon im letzten Jahr Personenwagen 22 und 23 aufgrund ihrer Ausstattung mit Längsbänken als Weinlauben zur Verfügung. Außerdem wurde am Abend ein Sonderzug eingesetzt, der Besucher des Weinfestes von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf bringen und zu später Stunde auch wieder abholen sollte. Am Sonntag hielt die IG-Asendorf unmittelbar am Bahnhof einen Kartoffelmarkt ab. Auch hier war der DEV aktiv in das Geschehen eingebunden: Neben den Dampfzugfahrten wurden im Bahnhofsgelände Pendelfahrten mit unserer Handhebeldraisine angeboten. Der in Renovierung befindliche Lokschuppen wurde als zusätzliche überdachte Marktfläche genutzt, was auch nötig war, denn das Wetter spielte an beiden Tagen nicht so mit, wie wir uns das gewünscht hatten. Vermutlich war der Himmel traurig, daß die Sommerfahrtsaison schon wieder beendet ist. Dabei gibt es keinen Grund zu Traurigkeit, denn schon bald fahren unsere Nikolauszüge, und nach der Saison ist ja auch schon wieder vor der nächsten Fahrtsaison!

Hochbauten, Anlagen und Gleisbau

Die Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen hat neben dem Gleisbau und der Fahrzeugunterhaltung einen immer größeren Stellenwert erhalten. Die Sanierungen der Asendorfer Gleisanlagen und des Hallendaches der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen sind abgeschlossen. Nun können wir mit Unterstützung des Landschaftsverbandes Weser-Hunte e. V. weitere überfällige Projekte in Angriff nehmen:

- Das noch gar nicht so alte Dach der Wagenhalle in Heiligenberg benötigte dringend einen neuen Anstrich zum Erhalt der Bausubstanz.
- Der Lokschuppen Asendorf erhielt neue Schupentore, neue Holzfenster im Übernachtungsraum, das Dach wurde abgedichtet, eine neue Regenrinne montiert, das Fachwerk teilweise erneuert und erhielt auf der Gleisseite einen neuen Anstrich. Außerdem wurde die Ausmauerung des Fachwerks teilweise neu verfügt.

Daneben gab es kleinere Unterhaltung:

- In Bruchhausen-Vilsen wurden einige Zaunfelder des Stakettenzauns zum Busbahnhof und den Parkplätzen erneuert.
- Im Haltepunkt Wiehe wurde nicht nur das üppig wuchernde Grün in seine Schranken verwiesen, es wurden auch fast alle Stakettenzäune erneuert und außerdem das Wartehäuschen einer „Hauptuntersuchung“ mit Neuanstrich unterzogen.
- Im Bahnhof Heiligenberg wurden mehrfach die haltlos wuchernden Gräser, Kräuter usw. entfernt und das Wartehäuschen instandgesetzt.
- Im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen wurde weiter an der Drehscheibe und ihren Zufahrtsgleisen gearbeitet, und auch die neue Bekohlungsfläche hat ein paar Fortschritte gemacht.
- Ende September wurde im Rahmen eines kleinen Gleisbaumeetings, an der Form-11-Weiche für das zukünftige Freilade- und Anschlußgleis für den Raiffeisen-Schuppen gearbeitet und an ihrem späteren Liegeplatz vormontiert.

Dampflok HOYA

Bis Anfang August 2009 hat HOYA die Hauptlast unserer Dampfzüge gezogen, bis wir sie unfreiwillig aus dem Betrieb nehmen mußten. Bereits bei den Nikolausfahrten 2008 war ein Siederrohr undicht geworden, welches bei der Kesselzwischenuntersuchung getauscht wurde. Im Juli 2009 kamen weitere undichte Rohre hinzu, und am Vorabend zu den „Tagen des Eisenbahnfreundes“ blieben weitere Reparaturversuche erfolglos, so daß Lok HOYA abgestellt werden mußte. Das frühe Aus des Rohrsatzes nach nur drei Jahren Betrieb ist sehr ungewöhnlich und vermutlich auf einen Materialfehler zurückzuführen. Das klären wir z. Z. mit dem DLW-Meinungen und unabhängigen Prüforganisationen, was noch Zeit braucht. So wird Lok HOYA den Ablauf ihrer Untersuchungsfristen wohl im abgestellten Zustand erleben und werden wir wohl gleich nach Fertigstellung der SPREEWALD mit der ersten Hauptuntersuchung der Lok HOYA nach ihrer Generalinstandsetzung 2002 – 2006, beginnen.

Dampflok SPREEWALD

Am 8. 4. 2009, wurde die Wasserdruckprobe am hauptuntersuchten Kessel erfolgreich durchgeführt. Seitdem wurden bzw. werden Restarbeiten durchgeführt. Nach einer abschließenden Warmdruckprobe im Frühjahr 2010 wird SPREEWALD für den Einsatz vor unseren Zügen ab der nächsten Fahrtsaison wieder zur Verfügung stehen.

Dampflok HERMANN

Wie DME 3/09 beschrieben, liegt ein Angebot für den weitgehenden Neubau des Langkessels vor. Die eingegangenen Spenden bzw. Zusagen lassen den ersten Bauabschnitt für die Kessel-Instandsetzung in erreichbare Nähe rücken, reichen aber nicht aus, den Auftrag zu erteilen. Für die erforderlichen Schweißarbeiten an der kupfernen Feuerbüchse sind wir weiterhin auf der Suche nach einer Reparaturmöglichkeit. Auch auf die Gefahr der Wiederholung hin: Am nötigsten brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung, liebe DME-Leser! Nur durch ausreichend Spenden können wir in absehbarer Zeit die notwendigsten Arbeiten, die wir nicht selber durchführen können, an Fachfirmen vergeben. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit HERMANN bald wieder dampfen kann!

Dampflokomotive FRANZBURG

FRANZBURG war 2009 an einigen Betriebstagen, ohne Beanstandungen und zur Freude aller Beteiligten im Einsatz und wird auch bei den bevorstehenden Nikolausfahrten im Betrieb zu erleben sein.

Dampflokomotive PLETTENBERG

Seit dem unfreiwilligen Ausscheiden der HOYA aus dem Betriebsdienst hat PLETTENBERG die Hauptlast übernommen und diese Aufgabe bis zum Saisonende ohne größere Probleme gemeistert.

Mallet-Dampflok 7s

Die Arbeitsgruppe „Mallet-Lok“ mit Holger Hohenkamp und Dieter Arndt ist aktiv geworden, die Hauptuntersuchung der Lok voranzutreiben. Neben der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit an dem Mammut-Projekt laufen praktische Arbeiten. Gegenwärtig werden die diversen Teile gesichtet, der Zustand beurteilt und katalogisiert. Teilweise wurden kleinere Bauteile schon aufgearbeitet. Was die Kollegen und die Mallet-Lok am nötigsten

brauchen, ist Ihre Unterstützung liebe DME-Leser! Wir brauchen Ihre Spenden und einige Leute, die mit anpacken und uns bei dieser interessanten Aufgabe unterstützen!

Diesellok V 1

Die Diesellok war 2009 an einigen Betriebstagen, ohne größere Beanstandungen im Einsatz.

Diesellokomotive V 2

In kleinen Schritten gehen die Arbeiten in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e. V. in Wilhelmshaven voran. Am dortigen Tag der offenen Tür am 13. 9. wurde V 2 im „Fotografieranstrich“ und mit aufgesetzten Motorvorbauten präsentiert. Bevor jene festgeschraubt werden können, gibt es allerdings noch einiges zu erledigen.

Triebwagen T 42

Leider konnte der Triebwagen seine 70. Geburtstagsfeier am 12./13. 9. nur „kalt“ erleben. Trotz intensiver Bemühungen war es nicht gelungen, den Triebwagen in Fahrt zu bringen. Der durch den Personalmangel in den Wochen zuvor entstandene Arbeitsrückstand war nicht mehr aufzuholen. In der Rolle als „Zuschauer“ machte er jedoch eine gute Figur, denn die Lackierung konnte rechtzeitig zur Geburtstagsfeier abgeschlossen werden.



Oberhalb: Zugführer Mirko Fischer bremsbereit an der Haspel der Görlitzer Gewichtsbremse der FKB-Garnitur, 4. 7. 2009, Foto: Regine Meier

Oben links: Besuch aus Lübeck mit einem von V 160-Vorserienlok gezogenen Sonderzug, 19. 9. 2009, Foto: Uwe Franz

Oben rechts: Die Drehscheibe ist bereits eingeschränkt funktionsfähig, 19. 9. 2009, Foto: Regine Meier

2. Reihe: Die vom Mollu übernommene Form-11-Weiche wurde aufgearbeitet, umgespurt und ausgelegt. Neben an V 3 am 3. 10. mit dem Zug zum Weinfest nach Asendorf. Die Gleisanlagen Asendorf ermöglichen das Ausstellen historischer Fahrzeuge (mit und ohne Werbebotschaften), 4. 10. 2009, 2 Fotos: Regine Meier

3. Reihe und unten: Die nicht mehr zu übersehenden Witterungsschäden am 110 Jahre alten Lokschuppen in Asendorf erforderten eine professionelle Ausbesserung. Das funktionierte nur mit den Vorleistungen und Nacharbeiten durch aktive Museums-Eisenbahner, die schließlich für den Selbstauslöser posieren, Sept. 2009, 4 Fotos: Regine Meier



Triebwagen T 44

Nach fast zwei Jahren Auszeit und ungezählten (De-)Montagen der Zwei-Scheibenkupplung zwischen Motor und Getriebe wurde unsere Beharrlichkeit endlich von Erfolg gekrönt! Seit Mitte September, nach einem weiteren Aufenthalt in Holland funktioniert die Kupplung nun wieder, und T 44 absolvierte seitdem schon wieder einige Fahrten ohne nennenswerte Probleme.

Triebwagen T 46

weiter in Hauptuntersuchung

Personenwagen 9

weiter in Hauptuntersuchung

Personenwagen 27

Der Weyer-Personenwagen befindet sich in unserer Werkstatt weiterhin in Hauptuntersuchung. Die noch relativ gut erhaltene Verblechung des Wagenkastens bleibt erhalten. Nach der Beseitigung kleinerer Korrosionsschäden wird der Wagenkasten gegenwärtig angeschliffen und soll einen Voranstrich erhalten. In der Werkstatt der MOVEGO in Hamburg-Finkenwerder wurden die Bühnengeländer aufgearbeitet bzw. nahezu neugebaut. Sie und die Türen werden z. Z. am Wagen angepaßt.

Gepäck-/Personenwagen 30

Der ehemaligen Gepäckwagen der Spreewaldbahn, wird in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V. in Wilhelmshaven weiterhin aufgearbeitet. Die Montage der aufgearbeiteten Verkleidungsbleche ist abgeschlossen, die hölzernen Übersetzfenster

wurden fertiggestellt und eingebaut. Gegenwärtig wird das Dach mit Rhepanol-Dachhaut versehen.

Güterwagen 123

Der im Juni 2009 von der Inselbahn Langeoog übernommene Wagen befindet sich in Hauptuntersuchung. Der 4achsige Flachwagen hat bereits einen neuen Anstrich im DEV-Schema erhalten, und eine durchgehende Vakuumbremsleitung wurde auch schon montiert. Beide Wagenenden wurden mit neu angefertigten Zug- und Stoßvorrichtungen ausgestattet. Die beschädigte Stirnwand wurde instandgesetzt und erhielt einen neuen Anstrich.

Güterwagen 148

Der Güterwagen 148 ist weiterhin in Hauptuntersuchung. Wie in DME 3/09 berichtet waren die Kollegen in Wilhelmshaven vor ein paar Jahren etwas zu sparsam mit dem Auftragen von Rostschutzfarbe und Decklack, so daß die Drehgestelle bereits wieder zahlreiche Roststellen aufwiesen. Deshalb mußten wir zunächst das „Asendorfer“ und z. Z. das zweite Drehgestell nacharbeiten.

Normalspurtriebwagen T 2, Steuerwagen TA 4 und Güterwagen GW 3

Die umfangreichen Hauptuntersuchungen an Trieb- und Steuerwagen wurden bei der Brücke e. V. in Blankenburg abgeschlossen, so daß unsere Esslinger-Triebwagengarnitur zum Brokser-Heiratsmarkt Ende August eingesetzt werden konnte. Aus dem Dauereinsatz während der fünf Markttagge haben sich allerdings Verbesserungspotentiale ergeben, so daß wir die Triebwagengarnitur noch einmal nach Blankenburg überführt haben. Dort werden

seit Mitte September die Nach- und Restarbeiten erledigt, die aufgrund des Termindrucks offen geblieben waren. Der im März 2009 ebenfalls nach Blankenburg überführte Hochbordwagen hat eine Hauptuntersuchung samt neuen Anstrich erhalten. Wir erwarten alle drei Fahrzeuge in Kürze zurück.

Diesellokomotive V 36 005

In DME 3/09 wurde berichtet, daß die V36 005 mit einem Schaden an der Periflex-Kupplung, die den Antriebsstrang zwischen Motor und Getriebe elastisch verbindet, abgestellt werden mußte. Leider paßt keine der vorhandenen Ersatz-Kupplungen zu der in unserer V 36 benötigten Ausführung. Mit einem Fachbetrieb suchen wir nach einem Substitut, denn die von uns benötigte Ausführung wird schon lange nicht mehr hergestellt.

Unten links: Diesellok V 1 bei der Ausfahrt mit einem Zug aus Bruchhausen-Vilsen, 2. 8. 2009, Foto: Martin Kursawe

Unten rechts: Endlich ist T 44 wieder im Einsatz, Bruchhausen-Vilsen, 26. 9. 2009, Foto: Regine Meier

Ganz unten: Lok V 2 und Wagen 30 präsentieren sich beim Tag der offenen Tür in Wilhelmshaven, 13. 9. 2009, 2 Fotos: Uwe Franz

